

„reformiert?“

Die Gemeinden reformierter Prägung haben ihre Wurzeln in der Reformation des frühen 16. Jahrhunderts und stehen in voller Kirchengemeinschaft mit allen evangelischen Kirchen. Ihre prägenden Theologen Ulrich Zwingli und Johannes Calvin haben die Lehren Martin Luthers aufgenommen und weiter gedacht.

Reformierte Gemeinden sind basisdemokratisch aufgebaut: Die Leitung wird aus der Gemeinde gewählt, alle Mitglieder haben Mitspracherecht bei wichtigen Fragen, finanziellen Entscheidungen und Personaleinstellungen. Die Pfarrer sind gleichwertige Mitglieder der Gemeindeleitung.

Reformierter Glaube lebt in der Gesellschaft. Gesellschaftliche Verantwortung, Einsatz für die Schwachen und Teilnahme am politischen Leben bezeugen nach reformiertem Verständnis Gottes Liebe zum Menschen und seine Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Dementsprechend sind reformierten Gemeinden auch das diakonische Engagement und die Bildung sehr wichtig.

Reformierte Gottesdienste sind schlicht und konzentrieren sich auf die Predigt, d.h. auf eine zeitgemäße Auslegung der biblischen Texte. Außerdem ist die Gemeinschaft wichtig. So bieten wir nach den Gottesdiensten die Möglichkeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und sich zu unterhalten. Kulturelle Angebote und die Angebote der Mittagskirche bieten die Möglichkeit zur nachbarschaftlichen Begegnung auch außerhalb der Sonntagsgottesdienste.

Unsere reformierte Gemeinde gehört zur Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie versteht sich als liberale, weltoffene und in der Gesellschaft engagierte Gemeinde, die in keiner Beziehung zu rechtskonservativen „reformierten“ Gemeinden steht, wie es sie heute noch in den Niederlanden, Ungarn oder auch Teilen Deutschlands gibt. Zur Gemeinde gehört neben dem Gemeindezentrum in der Freiherr-vom-Stein-Straße das Alten- und Pflegeheim am Anlagenring in der Seilerstraße.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.evref.de